

Gründungsjubiläum

1876 – 2026

10. und 11. Juli 2026





150 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Mühlried

**Festschrift zum Gründungsjubiläum
am 10. und 11. Juli 2026**

Inhaltsverzeichnis

Grußworte des 1. Bürgermeisters der Stadt Schrobenhausen.....	Seite 5
Gruß- und Dankesworte der Feuerwehr Mühlried.....	Seite 6
Das Festprogramm.....	Seite 8
Unser Festausschuss.....	Seite 9
Unsere aktiven und passiven Mitglieder.....	Seite 10
Daten und Zahlen zu unserer Feuerwehr.....	Seite 11
Die Geschichte der Feuerwehr Mühlried.....	Seite 12
Die Vereinsfahne.....	Seite 19
Das Feuerwehr-Gerätehaus.....	Seite 20
Unsere Kommandanten seit 1876.....	Seite 23
Unsere Feuerwehr heute - Die aktive Wehr.....	Seite 26
Unsere Feuerwehr heute - Der Verein.....	Seite 30
Unsere Vorstände seit 1927.....	Seite 30
Das Vereinsleben.....	Seite 31
Die Jugendwarte seit 1989.....	Seite 33
Die Jugendfeuerwehr.....	Seite 34
Unsere Mannschaft in Aktion.....	Seite 38
Zwei ehemalige Kommandanten erzählen.....	Seite 42
Große Einsätze der letzten Jahre.....	Seite 46
Fahrzeuge der Vergangenheit.....	Seite 52
Unsere Fahrzeuge.....	Seite 54
Gedenken an die Verstorbenen.....	Seite 56
Unterstützer unseres Gründungsfestes.....	Seite 57
Impressum.....	Seite 63

Grußworte

1. Bürgermeister der Stadt Schrobenhausen

150 Jahre Ortsteilfeuerwehr Mühlried – ein Jubiläum, das gleichermaßen Respekt, Dankbarkeit und große Anerkennung verdient. Seit dem Gründungsjahr 1876 stehen Frauen und Männer aus unserem Ortsteil bereit, um Verantwortung zu übernehmen, Hilfe zu leisten und in schwierigen Situationen mutig einzuschreiten. Dieses langjährige uneigennützige Engagement ist in unserer so materialistisch eingestellten Welt alles andere als selbstverständlich.

Als Bürgermeister unserer Stadt, aber ganz besonders auch als Mühlrieder, erfüllt mich dieses Jubiläum mit großem Stolz. Über Generationen hinweg sind Gemeinschaftsgeist und Hilfsbereitschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr lebendig geblieben. Sie sind rund um die Uhr zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird, und leisten damit einen unschätzbaren Beitrag für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger. Sie haben nicht nur Brände bekämpft und Hilfe geleistet, sondern auch das gesellschaftliche Leben in Mühlried geprägt und bereichert.



Mein besonderer Dank gilt allen aktiven Einsatzkräften, den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr sowie den vielen Ehemaligen und Unterstützern. Ihr Einsatz – oft im Verborgenen und rund um die Uhr – verdient höchste Anerkennung. Ebenso danke ich den Familien, die diesen Dienst mittragen und Verständnis für die besonderen Anforderungen aufbringen.

Auch zukünftig wird mir das Wohl unserer Wehren am Herzen liegen und ich werde sie nach Kräften unterstützen. In diesem Sinne wünsche ich unserer Mühlrieder Feuerwehr eine schönes Gründungsfest, allen Gästen und Feuerwehrkameraden ein gemütliches Beisammensein sowie Glück und Erfolg für die kommende Zeit.

Harald Reisner
Erster Bürgermeister

Gruß- und Dankesworte

Vorwort zum 150-jährigen Gründungsjubiläum

**Liebe Festgäste, liebe Mühlriederinnen und Mühlrieder,
liebe Kameradinnen und Kameraden,**

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mühlried – das ist kein verstaubtes Jubiläum, sondern die lebendige Erfolgsgeschichte von eineinhalb Jahrhunderten Hilfsbereitschaft und starkem Zusammenhalt in unserer Heimat.

Heute blicken wir mit großem Respekt auf die Generationen vor uns. Die Gründer und Wegbegleiter der ersten Stunde haben unter ganz anderen und schwierigeren Bedingungen das Fundament für unsere moderne Wehr gelegt. Ihre Leistung bleibt unvergessen und soll uns täglich anspornen. Die historischen Wurzeln reichen weit zurück: Unter der Regentschaft von König Ludwig II. von Bayern gaben die bayerische Regierung und die Königlichen Bezirksamter die Initialzündung für ein flächendeckendes Sicherheitsnetz, was auch die Geburtsstunde unserer Wehr einläutete.

Ein solches Jubiläum ist der perfekte Anlass, um von Herzen Danke zu sagen. Unser Dank gilt allen, die unsere Feuerwehr in den vergangenen 150 Jahren geführt, gefördert und geprägt haben. Ebenso danken wir unserer aktiven Mannschaft, die an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr vollen Einsatz für die Sicherheit in Mühlried zeigt und der gesamten Vorstandschaft mit Verein für das wunderbare Miteinander und die unvergesslichen Events, die sie immer wieder auf die Beine stellen. Ein ganz besonderes Dankeschön richten wir an den Festausschuss mit seinen über 100 freiwilligen Helfern im Hintergrund, dessen monatelange, leidenschaftliche Vorbereitung dieses großartige Jubiläumsfest erst möglich macht.

Wir freuen uns auf ein unvergessliches Festwochenende und wünschen unserer aktiven Wehr für die Zukunft eine stets sichere Heimkehr von allen Einsätzen.

Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!

Vorstände
Roland Bäurle
Florian Schmidmaier

Kommandanten
Mathias Schmidmaier
Andreas Treutner

Festleitung
Andreas Leufer
Christian Koppold



Von links: Andreas Treutner, Mathias Schmidmaier, Roland Bäurle, Florian Schmidmaier, Andreas Leufer, Christian Koppold

150 – jähriges Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Mühlried e. V.

Freitag, 10.07.2026

FIRE NIGHT

ab 20.00 Uhr **Party mit**

**DJ
BARTHO** 

Samstag, 11.07.2026

GRÜNDUNGSFEST

mit der Partyband



16.00 Uhr Festgottesdienst
in der Heilig Geist Kirche in Mühlried

anschließender **Festumzug** zum
Gelände

ab 17.00 Uhr Festbetrieb

Festgelände
neben dem Feuerwehrhaus
- Rinderhofer Breite 4 -

Unser Festausschuss



Hinten v.l.: Florian Schmidmaier, Roland Bäurle, Roman Tyroller, Kevin Bradtke, stellv. Festleiter Christian Koppold, Martin Boiger, Till Huesmann, Festleiter Andreas Leufer, Rainer Knobloch, Christian Baier, Fabian Tominac, Pascal Stelzer, Andreas Treutner, Patrick Maier, Mathias Schmidmaier, Stefan Buchhart, Christian Eichner

Vorne v.l.: Barbara Schmidmaier, Florian Hargesheimer, Mathias Wagle, Sonja Maier, Christine Bäurle

Nicht mit auf dem Bild: Stefan Kratzer, Günter Meier

Unsere aktiven und passiven Mitglieder



4. Reihe v.l.: Sebastian Konrad, Patrick Maier, Martin Boiger, Lucia Huesmann, Florian Hargesheimer, Hanna Leufer, Christian Baier, Mathias Wagle, Kevin Bradtke
3. Reihe v.l.: Christian Eichner, Peter Kreutmaier, Manuel Stelzmüller, Lutz Schneider, Christoph Specht, Ludwig Betz, Thomas Kratzer, Carolin Müller
2. Reihe v.l.: Alexander Huber, Roman Tyroller, Johann Forster*, Till Huesmann, Stefan Buchhart, Günter Meier, Erwin Schmid, Daniel Wenger, Pascal Stelzer, Stefan Heisele
1. Reihe v.l.: Dieter Schmidt*, Christian Koppold, Kaspar Buchhart*, Florian Schmidmaier, Roland Bäurle, Mathias Schmidmaier, Andreas Treutner, Siegfried Schubert*, Andreas Leufer, Günter Schmidmaier

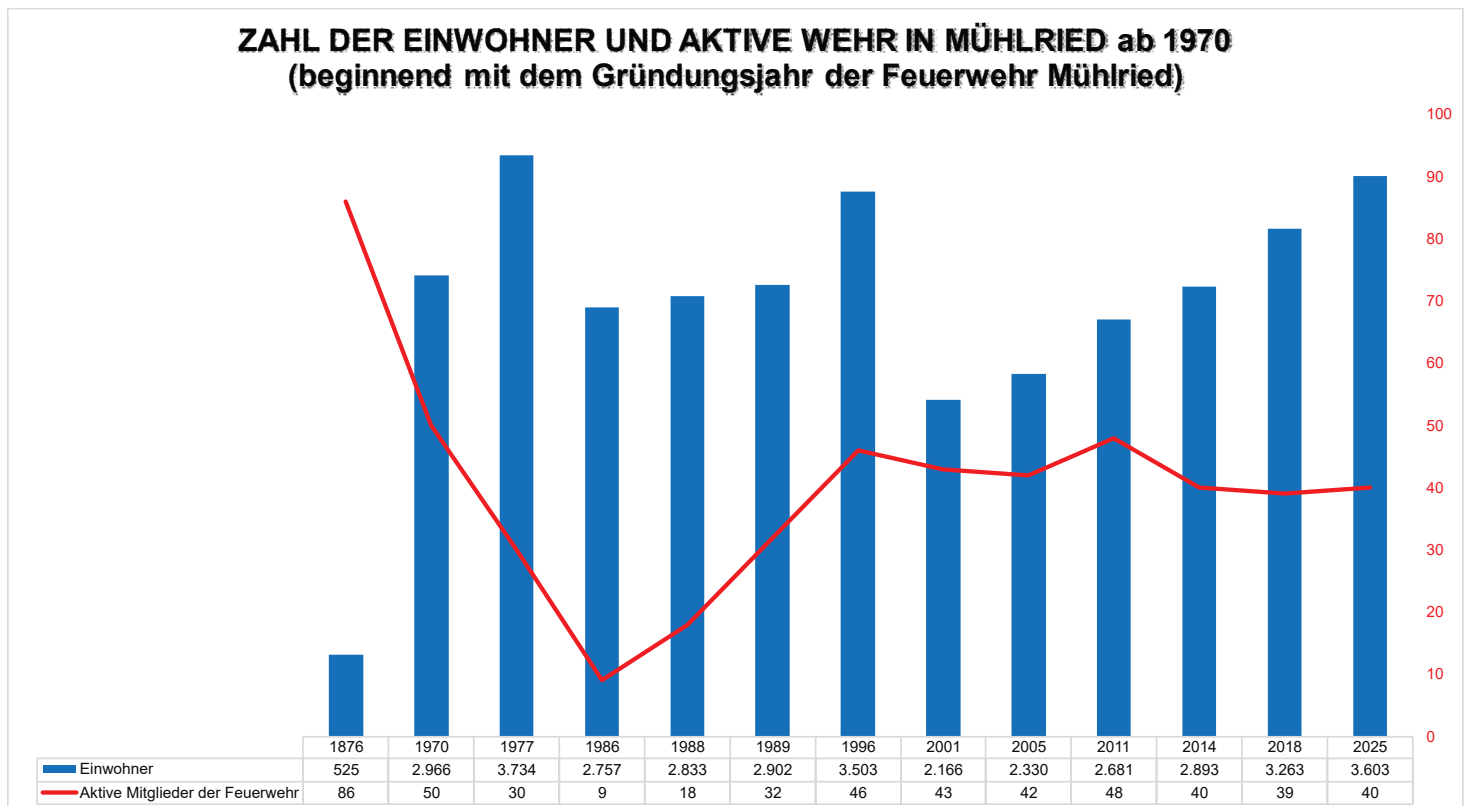
Nicht auf dem Bild: Alina Bäurle, Tom Bradtke, Leon Joye, Rainer Knobloch, Marleen Kotschenreuther, Stefan Kratzer, Norbert Kraus, Tim Messerer, Matthias Nowak, Fabian Tominac, Jemima Tyroller, Peter Zwanzig

*passives Mitglied

Daten und Zahlen zu unserer Feuerwehr

Im Gründungsjahr der Feuerwehr im Jahre 1876 war Mühlried mit 86 Mann die drittgrößte Wehr von 23 Wehren im Bezirksamt Schrobenhausen.

Anbei ein Diagramm zu den wachsenden Einwohnerzahlen in Mühlried im Vergleich zu den aktiven Feuerwehrern.



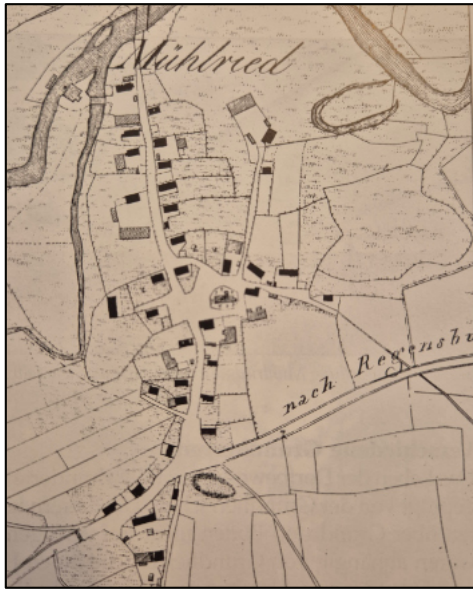
(jeweiliger Gebietsstand, 1977 mit Edelshausen, ab 2001 altes Gemeindegebiet ohne Edelshausen)

Die Geschichte der Feuerwehr Mühlried

Zum Schutz vor Feuer wurden im Jahr 1791 einige Anforderungen in den Dörfern und auch Städten festgelegt. So durften nur noch Häuser aus Mauersteinen und Dächer aus Ziegel gebaut werden. Auch wurden Vorkehrungen getroffen, um ausgebrochene Feuer sofort zu melden. Es gab Turm- oder Nachtwächter oder es wurden Kirchenglocken geläutet oder Böller geschossen, um die Bevölkerung zu warnen.

Als „Vorhut“ der Freiwilligen Feuerwehr musste aus jedem Dorf im Umkreis von zwei Stunden aus jedem Haus eine Person zur Bekämpfung der Feuerbrunst abgeordnet werden. Dieser Hilfsdienst wurde vielfach als lästige Pflicht angesehen und es bestand auch keinerlei Verpflichtung, im Ernstfall die notwendigen Handgriffe auszuüben.

Aus diesem Grunde heraus entstand der Gedanke, eine freiwillige Feuerwehr zu gründen, die in regelmäßigen Abständen Übungen abhalten soll, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.



Katasterplan von Mühlried (um 1840)

Im Bezirksamt Schrobenhausen wurde die Geschichte der freiwilligen Feuerwehr im Jahr 1865 durch die Freiwillige Feuerwehr Schrobenhausen begonnen, beteiligt an der Gründung war der Turnverein.

Im Laufe der Jahre wurden in den Städten und Gemeinden Pflichtfeuerwehren, aber auch viele freiwillige Feuerwehren gegründet.

Im Jahre 1876 wurde bei einer Gemeindebesichtigung durch das Bezirksamt festgestellt, dass in den Ortschaften Mühlried und Königslachen zu wenig Feuerleitern und Feuerhaken vorhanden wären. Der Bürgermeister wurde angehalten, sich um die Organisation einer freiwilligen Feuerwehr in Mühlried zu bemühen. Diese Bemühungen waren anfangs nicht von Erfolg gekrönt, da nirgends eine Neigung dazu vorhanden war.

Am 08. Januar 1877 konnte der Bürgermeister jedoch den allseits ersehnten Erfolg melden (aus einem späteren Schriftstück geht hervor, dass die offizielle Gründung noch im Dezember 1876 erfolgt war).

Das Bezirksamt war sehr erfreut über die Meldung der Gründung der freiwilligen Wehr und sprach Anerkennung an Bürgermeister sowie allen, die sich um das Zustandekommen bemüht haben, aus.

Mit 87 Mitgliedern war Mühlried nach einer Liste des Bezirksamts vom Februar 1877 von den 23 aufgeführten Wehren die drittgrößte im Bezirksamt Schrobenhausen.

Der Alltag kehrte ein, Übungen wurden abgehalten, Lob und Kritik seitens der Regierung kamen und es mussten auch immer wieder neue Löschgeräte beschafft werden.

Im Jahre 1906 wurde vom Gemeindevausschuss die Beschaffung einer neuen Feuerspritze sowie die Errichtung einer Gemeindekanzlei mit Spritzenhaus beschlossen. Da gut Ding bekanntlich Weile braucht, wurde die Fertigstellung zum 03. Dezember 1908 beurkundet und die Anschaffung der neuen Feuerspritze „Mühlried 1912“ erfolgte im August 1912.

Der Feuerwehrverein wurde im Jahre 1927 in der Aumühle gegründet. Das wichtigste Ziel der Gründung war die Ausrichtung einer Feier anlässlich des bevorstehenden 50-jährigen Jubiläums.

Der Zweite Weltkrieg hinterließ nun auch in Mühlried schmerzliche Lücken. Nach Kriegsende versuchte die Mühlrieder Wehr, ihre Ausrüstung zu verbessern und bestellte eine neue Tragkraftspritze. Der Lieferant konnte aus Knappheit von Benzin die Spritze nicht ordnungsgemäß ausprobieren und bat um die Übersendung eines Tankausweises über 5 Liter Benzin; was zu dieser Zeit eine Besonderheit war.



Dorfstraße in Mühlried (um 1920)

Die Arbeit des Feuerwehrvereins war in der Kriegszeit offensichtlich zum Erliegen gekommen, der letzte Protokolleintrag stammt vom 14. April 1940. Im Mai 1949 wurde eine Gemeindeversammlung einberufen, um den Feuerwehrverein neu aus der Taufe zu heben. Dabei wurden auch die Vorstandschaft und die Kommandanten neu gewählt.

Im Juli 1952 wurde das 75-jährige Bestehen der Mühlrieder Feuerwehr gebührend gefeiert. Es gab einen großen Umzug durch den Ort mit anschließendem Festgottesdienst und einer Feier im Festzelt.

Neun Jahre später gab es wieder einen Grund zum Feiern. Es wurde eine Fahne angeschafft und diese wurde, zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Schrobenhausen als Patenverein, bei einem großen Festgottesdienst geweiht. Im Anschluss gab es einen Festzug, zusammen mit 31 Vereinen und 11 Fahnen, durch den Ort.

In den Jahren 1961 bis 1963 wurde die Wasserversorgung von Mühlried in Angriff genommen. Der Ortsteil wurde an das Netz der Stadt Schrobenhausen angeschlossen und insgesamt 118 Hydranten aufgestellt.

Und schon sind wir im Jahr 1976 angekommen, in dem das 100-jährige Bestehen der Mühlrieder Wehr mit einem zweitägigen Fest gefeiert wurde.

Zwei Jahre später wurde der Umbau der Gemeindekanzlei, die nach der Eingemeindung von Mühlried nach Schrobenhausen ihre ursprüngliche Aufgabe verloren hatte, beschlossen. Mit einem Arbeitseinsatz von 500 Stunden unterstützten die Mühlrieder Feuerwehrleute den Umbau und haben dadurch die Kosten niedrig gehalten. Am 17. Juni 1980 wurde das umgebaute Feuerwehrhaus eingeweiht.



Festumzug anlässlich der 100 Jahr Feier

Im Juni 1984 wurde vom Amtsgericht Neuburg die neue Vereinssatzung der Freiwilligen Feuerwehr Mühlried genehmigt. Daraufhin ließ sich die Feuerwehr ins Vereinsregister eintragen und führt seither den Zusatz „e.V.“.

Mit Josef Schmidmaier wurde im März 1986 der Kommandant nach 35 Jahren Dienstzeit verabschiedet (er hatte die Altersgrenze erreicht) und Siegfried Schubert wurde der neue Kommandant in Mühlried.

In seiner Amtszeit wurde das im Jahre 1967 angeschaffte Fahrzeug der Marke „Ziegler-Ford“ durch ein neues Mercedes-Löschfahrzeug ausgetauscht. Ebenso wurde der Kauf einer neuen Tragkraftspritze gefeiert und durch den damaligen Pfarrer Ludwig Michale geweiht.

Zehn Jahre später durfte die Freiwillige Feuerwehr Mühlried, unter der Führung von Siegfried Schubert, ihr 120-jähriges Bestehen feiern. Diese Feier sollte bewusst in einem kleinen Rahmen stattfinden, da man sich schon einig war, dass das 125-jährige Bestehen ein Großereignis werden sollte.



Verabschiedung des langjährigen Kommandanten Josef Schmidmaier

Und so war es dann auch. Im Jahr 2001 durfte die Freiwillige Feuerwehr Mühlried ihr 125-jähriges Gründungsjubiläum feiern.

Neben einem Festgottesdienst mit dem Patenverein Langenmosen wurden noch viele weitere Feuerwehren des Landkreises eingeladen. Mit einem großen Festumzug durch Mühlried ging die Feier auf dem Festplatz weiter und dauerte bis tief in die Nacht.



"Die lange Ära der beiden Siegfrieds in Mühlried geht zu Ende". So lautet ein Artikel der Schrobenhausener Zeitung des Jahres 2004 im März.

Nach 28 Jahren übergibt Siegfried Schmidmaier das Amt des Vorsitzenden an Ludwig Betz. In die Fußstapfen vom seit 18 Jahren als Kommandant fungierenden Siegfried Schubert tritt Kaspar Buchhart (siehe Bild rechts oben).

Bereits im Jahr 2000 stellte die Mühlrieder Wehr einen Antrag zum Bau eines neuen Gerätehauses bei der Stadt. Dieser sollte sich jedoch bis ins Jahr 2013 ziehen.

Im Juni 2001 empfahl der Bau- und Planungsausschuss dem Stadtrat, der Feuerwehr Mühlried ein Teilgrundstück im Gewerbegebiet in der Rinderhofer Breite zur Verfügung zu stellen, welchem auch zugestimmt wurde. Im Haushalt der Stadt Schrobenhausen wurden im Jahr 2002 erstmals Mittel für die Planungskosten bereit gestellt.



SCM-Vorsitzender Hans Berger, stellv. Kommandant Stefan Kratzer, Bernhard Jakob vom Architekturbüro, Kommandant Kaspar Buchhart, Bürgermeister Karlheinz Stephan und Feuerwehrreferent Franz Höcht



Am 05. Oktober 2004 erteilte die Regierung von Oberbayern die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn.

Nach der Erstellung von mehreren Vorentwürfen für ein neues Gerätehaus sprach sich der Stadtrat im Oktober 2005 gegen den seit Jahren geplanten Neubau aus. Die Enttäuschung war natürlich groß. Fünf Jahre später - das Warten hat sich also gelohnt - stimmte der Stadtrat der Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses in Mühlried zu.

Der Spatenstich erfolgte am 05.07.2012 mit reger Beteiligung der Mühlrieder Feuerwehr.



Der Baubeginn war im März 2013, die vorläufige Fertigstellung sollte im Dezember des selben Jahres erfolgen. Die Wehr konnte am 07.12.2013 endlich in das langersehnte neue Gerätehaus umziehen. Am 03.10.2014 wurde dieses, mit einem anschließendem Tag der offenen Tür, offiziell eingeweiht.



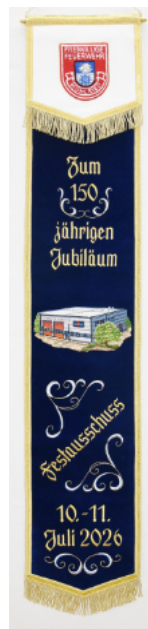
Im Mai 2016 schreibt die Mühlrieder Wehr abermals Geschichte. Mit nur 22 Jahren übernimmt Mathias Schmidmaier als einer der jüngsten Kommandanten des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen, das Amt von Kaspar Buchhart und tritt somit in die Fußstapfen seines Großvaters Josef Schmidmaier.

Buchhart unterstützt als zweiter Kommandant seinen Nachfolger, der am 01.08.2016 seinen Dienst aufnimmt.



Zehn Jahre später darf Schmidmaier, zusammen mit einem Festausschuss von über 20 Personen, das 150-jährige Jubiläum der Mühlrieder Feuerwehr organisieren. Es wird ein zweitägiges Fest mit einer FireNight am Freitag sowie des Gründungsfestes mit Segnung des Fahnenbandes, Gottesdienst und Festumzug am Samstag, stattfinden. Hierzu sind die gesamte Gemeinde Mühlried, die Stadt Schrobenhausen sowie alle umliegenden Ortsteile eingeladen.

Die Vereinsfahne



Die Fahne wurde für die 150-Jahr-Feier restauriert und mit einem neuen Fahnenband, als Erinnerung an das Fest, ausgestattet.

Am Festwochenende findet die feierliche Segnung des neuen Fahnenbandes durch unseren Stadtpfarrer Florian Stadlmayr statt.

Das Feuerwehr-Gerätehaus

Der Bau unseres ersten dokumentierten Gerätehauses (1908 – 1978), damals sagte man noch „Spritzenhaus“, wurde im Oktober 1906 genehmigt und im Dezember 1908 fertiggestellt.



Gerätehaus bei der St.-Ursula-Kirche

Da das alte Gerätehaus inzwischen in die Jahre gekommen war, Toiletten fehlten und der Platz auch zu eng wurde, stimmte im Herbst 1978 der Stadtrat zu, die alte Gemeindekanzlei an der Ingolstädter Straße/Alte Dorfstraße, die 1958 erbaut wurde, als Feuerwehr-Gerätehaus umzubauen. Dieses wurde im Juni 1980 eingeweiht.

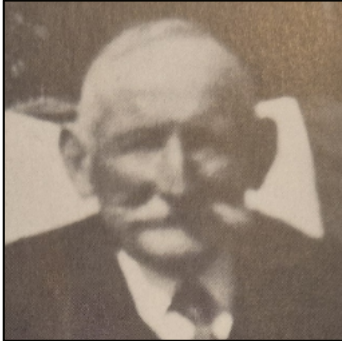


Nachdem auch das zweite Gerätehaus in die Jahre gekommen war, der Platz zu klein wurde und die Anforderungen an Umkleiden, Toiletten und dergleichen sich geändert hatten, gab die Stadt Schrobenhausen den Bau des neuen Gerätehauses in der Rinderhofer Breite frei.

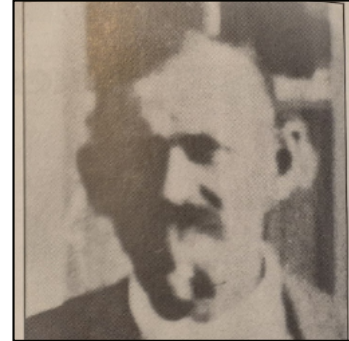
Im Jahr 2014 wurde die neue Unterkunft mit einer großen Feier eingeweiht.



Unsere Kommandanten seit 1876



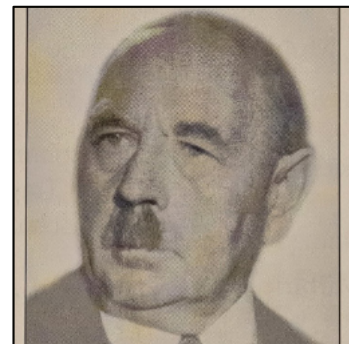
1876 – 1918
Josef Gutmann



1918 – 1937
Anton Paulus



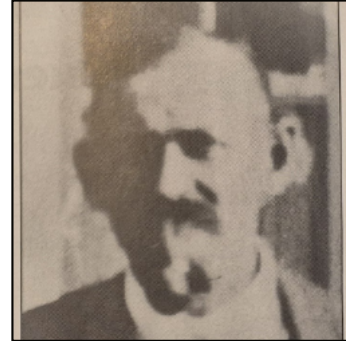
1937 – 1939
Willi Ender



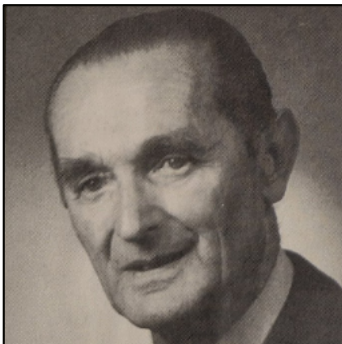
1939 – 1941
August Neff



1941 – 1942
August Schmid



1942 – 1945
Anton Paulus



1945 – 1951
Johann Hammer



1951 – 1986
Josef Schmidmaier



1986 – 2004
Siegfried Schubert



2004 – 2016
Kaspar Buchhart



2016 – heute
Mathias Schmidmaier

Unsere Feuerwehr heute



Die aktive Wehr

1. Kommandant



Mathias Schmidmaier

Jugendwart



Mathias Wagle

Atemschutz-Leiter



Pascal Stelzer

2. Kommandant



Andreas Treutner

stellvertr. Jugendwart



Martin Boiger

Gerätewart



Günter Schmidmaier

Vertrauensmann
und stellv. Festleiter



Christian Koppold

Vertrauensmann



Günter Meier

Festleiter



Andreas Leufer

Gruppenführer



Hinten v.l.: P. Stelzer, C. Baier, M. Wagle, P. Kreutmair, S. Heisele,
G. Meier, M. Stelzmüller

Vorne v.l.: F. Schmidmaier, A. Leufer, M. Schmidmaier, A. Treutner,
E. Schmid

Nicht auf dem Bild: L. Betz, S. Kratzer, P. Zwanzig

Atemschutz-Gruppe



Hinten v.l.: A. Huber, P. Maier, P. Stelzer, M. Schmidmaier, C. Baier,
M. Boiger, F. Hargesheimer, P. Kreutmair, M. Stelzmüller

Vorne v.l.: F. Schmidmaier, M. Wagle

Nicht auf dem Bild: M. Nowak, F. Tominac, A. Treutner

Maschinisten



Hinten v.l.: S. Buchhart, K. Bradtke, C. Eichner, F. Schmidmaier,
P. Stelzer, C. Specht, M. Wagle, C. Baier, M. Schmidmaier,
A. Treutner, S. Heisele, G. Meier, M. Stelzmüller, M. Boiger

Vorne v.l.: A. Leufer, L. Schneider, A. Huber, P. Kreutmair,
G. Schmidmaier, T. Huesmann, E. Schmid

Nicht auf dem Bild: T. Kratzer, F. Tominac, P. Zwanzig

Träger von Chemikalien-Schutzanzügen (CSA)



Hinten v.l.: F. Schmidmaier, M. Schmidmaier, A. Huber, P. Kreutmair
Vorne v.l.: P. Stelzer, C. Baier, M. Wagle

Nicht auf dem Bild: M. Nowak

Der Verein

1. Vorstand



Roland Bäurle

Schriftführer



Till Huesmann

Kassier



Stefan Buchhart

2. Vorstand



Florian Schmidmaier

Vorstände seit der Vereinsgründung im Jahr 1927

Andreas Gschlößl	ab 1927
Johann Hammer	ab 1949
Johann Thurner	bis 1977
Siegfried Schmidmaier	1977 - 2004
Ludwig Betz	2004 - 2019
Roland Bäurle	seit 2019

Das Vereinsleben

Die Freiwillige Feuerwehr Mühlried e.V. ist weit mehr als nur ein Verein für den Brand- und Katastrophenschutz. Sie stellt einen wichtigen Bestandteil des vereinsinternen Lebens dar und engagiert sich mit großem Einsatz für die Gemeinschaft, die Brauchtumpflege sowie die Organisation von Festen und Veranstaltungen. Die Mitgliedschaft im Verein ist unabhängig vom aktiven Dienst in der Feuerwehr, auch wenn natürlich viele Einsatzkräfte gleichzeitig Vereinsmitglieder sind. Derzeit zählt Mühlried 290 Mitglieder im Verein; darunter sind 45 Aktive gemeldet.



Weinfest

Ein besonderes Highlight im Vereinskalendar ist **das traditionelle Weinfest**, welches immer am dritten Samstag im Oktober stattfindet. Dieses erfreut sich jedes Jahr großer Beliebtheit und lockt zahlreiche Besucher an. In gemütlicher Atmosphäre sorgen Livemusik und regionale Spezialitäten für ein abwechslungsreiches und geselliges Fest.

Ebenfalls fest im Jahresprogramm verankert ist der jährliche **Steckerlfischverkauf**. Mit großem Engagement werden bis zu 400 Fische zubereitet und verkauft. Viele Besucher freuen sich jedes Jahr auf diese kulinarische Besonderheit, die weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt ist.



Steckerlfischverkauf



Stadtlauf Schrobenhausen

Der **Tag der offenen Tür** der Freiwilligen Feuerwehr Mühlried wird ebenfalls regelmäßig veranstaltet und ist bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt. Dabei erhalten Interessierte spannende Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr, die Ausrüstung sowie die vielfältigen Aufgaben der Einsatzkräfte. Besonders für Familien und Kinder ist diese Veranstaltung stets ein gern besuchtes Erlebnis.

Und neben all diesen Veranstaltungen sieht man auch beim **Schrobenhausener Stadtlauf** ein paar fleißige Läufer der Mühlrieder Wehr.

Ein wichtiger Termin im Vereinsjahr ist zudem die jährliche **Jahreshauptversammlung**. Hier wird auf das vergangene Jahr zurückgeblickt, über Einsätze, Veranstaltungen und Entwicklungen berichtet sowie zukünftige Vorhaben geplant. Gleichzeitig bietet die Versammlung Raum für Ehrungen und Dank an die aktiven Mitglieder und Unterstützer der Feuerwehr.



Auch die Pflege von Traditionen und Brauchtum spielt eine bedeutende Rolle. So nehmen wir jedes Jahr an der **Fronleichnamsprozession** mit der Gestaltung eines Altars sowie beim gemeinsamen Umzug mit der Heilig Geist Kirche in Mühlried teil und Unterstützen auch beim **Bittgang** am Tag vor Christi Himmelfahrt. Am **Volkstrauertag** übernimmt die Mühlrieder Wehr das Böllerschießen und die Kranzniederlegung am Krieger- und Totendenkmal.

Kranzniederlegung am Volkstrauertag

Am Ende des Jahres wurde 2025 bereits zum zweiten Mal der „**Weihnachtszauber am Feuerwehrhaus**“ aufgebaut. Ein Weihnachtsmarkt für Jung und Alt. Neben Lagerfeuer und Stockbrot, Glühwein, Kinderpunsch und Steaksemmeln gab es auch für die kleinen Besucher was zum Basteln und zu naschen. Der Besuch des Nikolauses rundete den schönen Abend ab.



Weihnachtszauber am Feuerwehrhaus



Besuche anderer Feuerwehraktivitäten, wie Jubiläen, Gründungsfeste und Fahnenweihen gehören ebenfalls dazu.

Die zahlreichen Veranstaltungen und das ehrenamtliche Engagement zeigen eindrucksvoll, dass die Freiwillige Feuerwehr Mühlried nicht nur für Sicherheit sorgt, sondern auch ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens ist. Durch ihren Einsatz stärkt sie den Zusammenhalt in der Gemeinschaft und bewahrt gleichzeitig wichtige Traditionen für kommende Generationen.

Gründungsfest in Langenmosen

Die Jugendwarte seit 1989



Von links: Thomas Göbel (ehem.JW), Johann Forster (ehem.stellv.JW), Ludwig Betz (ehem.JW), Peter Kreutmair (ehem.JW), Andreas Leufer (ehem.JW), Martin Boiger (aktueller stellv.JW) und der amtierende Jugendwart Mathias Wagle.

Unsere Jugendfeuerwehr wurde im Jahre 1989 gegründet. Seitdem hatte die Mühlrieder Jugend sechs Jugendwarte.

Thomas Göbel von 1989 - 1994

Ludwig Betz von 1994 - 2001

Peter Kreutmair von 2001 - 2007

Andreas Leufer von 2007 - 2017

Manuel Stelzmüller von 2018 - 2021

Mathias Wagle seit 2022

Die Jugendfeuerwehr



Hinten v.l.: Mathias Wagle, Jakob Heinecker, Luis Riedl, Maximilian Boiger, Torben Mair, Ludwig Bäurle, Hanna Leufer, Martin Boiger
Vorne v.l.: Josefine Huesmann, Korbinian Ansorge, Magdalena Hecker, Niklas Kratzer, Giancarlo Henze

Nicht auf dem Bild: Jakob Knobloch

Die Jugendfeuerwehr Mühlried ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des örtlichen Lebens in Mühlried und zugleich ein unverzichtbarer Baustein für die Zukunft unserer Feuerwehr. Mit großem Engagement, ausgeprägtem Teamgeist und spürbarer Begeisterung widmen sich die Jugendlichen nicht nur der feuerwehrtechnischen Ausbildung, sondern erleben auch eine starke Gemeinschaft, die weit über den Übungsdienst hinausreicht.



Aktuell engagieren sich 9 Jungen und drei Mädchen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren in der Jugendfeuerwehr. Diese vielfältige Zusammensetzung sorgt für eine lebendige, motivierte Gruppe, in der Zusammenhalt, Respekt und gegenseitige Unterstützung selbstverständlich sind.

Im Mittelpunkt steht die fundierte und praxisnahe Ausbildung. In regelmäßigen Übungen lernen die Jugendlichen den sicheren Umgang mit den Geräten, das richtige Verhalten im Einsatz sowie grundlegende Techniken der Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung. Spielerisch und altersgerecht werden die Inhalte vermittelt, sodass sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene gleichermaßen gefordert und gefördert werden.





Feuerwehr-Erlebniswelt

Doch die Jugendfeuerwehr bietet weit mehr als Ausbildung. Gemeinsame Aktivitäten sorgen für Abwechslung und stärken den Zusammenhalt. Besonders hervorzuheben sind Ausflüge, etwa zur Berufsfeuerwehr München oder in die Feuerwehr-Erlebniswelt Augsburg, bei denen die Jugendlichen spannende Einblicke in den Feuerwehralltag erhalten und ihr Wissen vertiefen können.

Ein besonderes Highlight im Jahresverlauf ist die 24-Stunden-Übung. Dabei verbringen die Jugendlichen einen ganzen Tag und eine Nacht im Feuerwehrhaus, versorgen sich eigenständig und arbeiten realitätsnah gestaltete Übungseinsätze ab. Diese Erfahrung vermittelt eindrucksvoll den Ablauf eines echten Feuerwehrdienstes und fördert zugleich Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit.



Berufsfeuerwehr München

Ein fester Bestandteil des Jahresprogramms ist zudem das Kreisjugendfeuerwehrlager, das alle zwei Jahre im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen stattfindet. Neben Spiel, Spaß und Gemeinschaft steht dort vor allem der Austausch mit anderen Jugendfeuerwehren im Vordergrund. Darüber hinaus werden jährlich verschiedene Abzeichen und Leistungsprüfungen in allen Stufen angeboten, wie beispielsweise die Jugendflamme oder der Wissenstest. Diese fördern nicht nur das feuerwehrtechnische Können, sondern auch das persönliche Engagement und die Entwicklung der Jugendlichen.



Einsatz bei der 24-Stunden-Übung



Kreisjugendfeuerwehrlager



Auch engagieren sich die Jugendfeuerwehr aktiv im gesellschaftlichen Leben. Ob beim Tag der offenen Tür, bei der Ramadama-Müllsammelaktion der Stadt Schrobenhausen oder bei der Christbaumsammelaktion im Ortsteil Mühlried – die Jugendlichen leisten einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft und zeigen eindrucksvoll, wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist.

Ein besonderer Dank gilt den aktuellen Jugendwarten Mathias Wagle und Martin Boiger. Mit großem Einsatz, viel Zeit und Herzblut übernehmen sie die Ausbildung und Betreuung der Jugendlichen. Als Vorbilder, Motivatoren und verlässliche Ansprechpartner prägen sie die Jugendarbeit entscheidend.

Die Jugendfeuerwehr Mühlried steht für Kameradschaft, Verantwortung und Hilfsbereitschaft. Sie ist nicht nur eine sinnvolle und bereichernde Freizeitbeschäftigung, sondern auch eine wichtige Vorbereitung auf den aktiven Feuerwehrdienst. Mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung sichern die Jugendlichen bereits heute die Zukunft der Feuerwehr – und damit die Sicherheit unserer Gemeinschaft.



Christbaum-
sammelaktion



Ramadama



Jugendübung



links außen Mathias Wagle, rechts außen Martin Boiger
(die aktuellen Jugendwarten)

Unsere Mannschaft in Aktion

Bilder der verschiedensten Einsätze, Leistungsprüfungen und Übungen.



Unkraut abgefackelt – und die Hecke



Beim Abbrennen von Unkraut auf dem Gehweg am Riedweg mittels eines Gasbrenners setzte am Dienstagmittag ein 65-Jähriger unbeabsichtigt eine Thujahecke in Brand. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr Mühlried, die das Feuer löschte, waren etwa fünf Meter der Hecke abgebrannt. Foto: M. Schall





Hecke hat gebrannt



Zu einem Brand in einem Garten wurden die Feuerwehren Mühlried und Schrobenhausen am Dienstagvormittag gerufen. Etwa zehn Meter Hecke waren in Brand geraten. Anwohner hatten bereits erste Löscharbeiten unternommen, so dass die Feuerwehren nur noch Nachlöscharbeiten durchführen mussten.

Foto: M. Schalk





Leistungsabzeichen absolviert



Bestanden haben Mitglieder der Mühlrieder Feuerwehr ihre Prüfungen für Leistungsabzeichen. Zwei Gruppen absolvierten die Aufgaben in verschiedenen Kategorien – auch unter Atemschutz. Die Übungen umfassten das Kuppeln von Saugleitungen und den Löschangriff. Alle Teilnehmer haben die Anforderungen mit Bravour gemeistert, teilte die Feuerwehr mit. Diese Leistung zeige nicht nur das hohe Ausbildungsniveau der Feuerwehr Mühlried, sondern auch den starken Teamgeist und die Einsatzbereitschaft der Kameraden und Kameradinnen, so die Feuerwehr. Foto: FFW Mühlried





Von Hindernisparcours bis Schlauchflechten

Jugendfeuerwehr Mühlried belegt sechsten Platz beim Kreisjugendfeuerwehrtag

Von Manfred Scholz

Schneckenhaus / Abergberg
Mittwoch, 1. Juni, war es wieder so weit: Die Mühlrieder und ihre Retter nahen dem sechsten Platz bei 30 Teilnehmenden an. Die Jugendfeuerwehr Mühlried belegte den sechsten Platz bei 30 Teilnehmenden an. Die Jugendfeuerwehr Mühlried belegte den sechsten Platz bei 30 Teilnehmenden an.

Aber auch der Austausch und Zusammenhalt mit anderen Nachwuchsbrandkämpfern innerhalb der Feuerwehrgemeinschaft kann nicht zu kurz kommen. Mit einem kleinen Pokal und einem Pokal für die Mühlrieder der Jugendfeuerwehr Mühlried.

Hindernisparcours und eine Schlauchflechtübung waren die Aufgaben der Jugendlichen. Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen. Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen.

Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen. Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen. Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen.

Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen. Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen. Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen.

Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen. Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen. Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen.

Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen. Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen. Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen.

Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen. Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen. Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen.

Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen. Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen. Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen.

Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen. Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen. Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Aufgaben der Jugendlichen.



Zwei ehemalige Kommandanten erzählen



Unsere ehemaligen Kommandanten Siegfried (Siegi) Schubert und Kaspar Buchhart erzählten ein bisschen aus ihrer Amtszeit und was sie alles mit der Mühlrieder Wehr erlebt haben.

Siegi, wann und wie wurdest du Kommandant?

Mit meinen Freunden ging ich 1966 zur Feuerwehr, wurde dann Maschinist. Später habe ich dann die Ausbildung zum Gruppenführer in Regensburg gemacht.

Josef Schmidmaier war vor mir 1. Kommandant; ich war der zweite. Bei der Neuwahl 1986 wurde ich dann zum



Leistungsgruppe 1980
Siegi 3.v.r vorne, Kaspar 1.v.l. hinten



1990 vor dem alten Gerätehaus (Siegi 2. v.r. in der ersten Reihe)

1. Kommandanten gewählt. Insgesamt war ich 18 Jahre im Amt als Kommandant.

Das wichtigste in meiner Zeit war für mich, dass die Mühlrieder endlich Atemschutzträger bekamen.

Im Jahr 2004 habe ich als Kommandant aufgehört und mein Amt an Kaspar weitergegeben. Aktiv war ich dann noch bis zu meinem 60. Lebensjahr.

Was war dein schönstes Erlebnis in deiner Amtszeit?

Das beeindruckendste war, dass es wieder eine gute Gruppe wurde. Davor hatten wir nur noch neun aktive Personen und die Zahl erhöhte sich dann schnell auf 18 aktive Männer. Die Ausbildung war mir auch sehr wichtig. Mühlried wurde nun eine Station für Atemschutzträger.



In den 90er Jahren wurde das Wappen geändert. Die Mühlrieder Feuerwehr stellte den Antrag auf eine Änderung: zuerst war es nur für den Ärmel der Uniform und später dann auch für das Wappen auf dem Feuerwehrauto.



Zur Info:
Zusätzlich zum Wappen wurde 2007 das heutige Logo von Helmut Leufer entworfen

Was war der beeindruckendste Einsatz in deiner Amtszeit?

Der Großbrand in der Schreinerei Witetschek, der Brand beim Rinderhof und in der Südstärke und auch das Hochwasser im März 1994.



Kaspar - nun zu Dir. Wie und warum wurdest du Kommandant?

Ich war bereits 18 Jahre 2. Kommandant mit Siegi als 1. Kommandanten. 2004 wurde ich dann zum Ersten gewählt und war dies dann bis 2016. Danach waren es dann noch knappe sechs Jahre als 2. Kommandant, mit Mathias Schmidmaier als Ersten, bis ich von Andreas Treutner abgelöst wurde und ich altersbedingt aus der aktiven Wehr zurücktrat.

Verantwortung bei den Einsätzen und für meine Kameraden zu übernehmen war mir immer sehr wichtig, auch mit dem Siegi zusammen waren wir immer ein gutes Team und hatten ein super Verhältnis.

Früher war die Mühlrieder Wehr nicht ganz so oft im Einsatz, die Mitgliederzahlen waren etwas rückläufig... Doch ich war mir sicher, dass es mit uns Mühlrieder Feuerwehrlern wieder aufwärts geht und habe die Eigenständigkeit verteidigen können.



Siegi vorne links und Kaspar vorne rechts



Auch, dass wir es geschafft haben in Mühlried ein neues Feuerwehrhaus zu bauen, war mir ein sehr großes Anliegen.

Was war dein schönstes Erlebnis in deiner Amtszeit?

Eines der schönsten Erlebnisse in meiner Amtszeit war die Einweihung des neuen Feuerwehrhauses im Jahr 2014. Insgesamt 12 Jahre vergingen vom Antrag bis zum ersten Spatenstich, viele Stunden und Diskussionen – aber es war geschafft!

Außerdem war es immer wahnsinnig toll, wenn wir neue Fahrzeuge beschaffen konnten. Der MTW 14/1 wurde zum Teil von der Stadt Schrobenhausen bezahlt, den anderen Teil finanzierte die Feuerwehr Mühlried selbst. Den Einbau der Ausrüstung habe ich zusammen mit den Kameraden übernommen.

Auch die Einrichtung des jetzigen Feuerwehrautos 46/1 wurde von uns, zusammen mit allen Ortsteilen und der Stützpunktfeuerwehr geplant. Das war ein langer Weg bis zur Ausschreibung und der Beschaffung.

Einen VW-Bus haben wir von meinem damaligen Arbeitgeber gespendet bekommen und den haben wir dann selbst hergerichtet.

Dann fällt mir natürlich noch unser 125-jähriges Jubiläum ein – ein tolles Fest in Mühlried, das hat mich schon sehr stolz gemacht.

Was war der beeindruckendste Einsatz in deiner Amtszeit?

Der Brand der Südstärke im November 2004 war mein größter Einsatz in meiner aktiven Zeit, die Halle war aus Holz gebaut und es brannte lichterloh!

Aber auch das Hochwasser um Fronleichnam 2014 war wahnsinnig intensiv und kräftezehrend für uns alle – wir alle hatten gehofft, dass wir so einen Einsatz nicht mehr haben werden... Juni 2024 hat uns leider gezeigt, dass es wieder passiert.

Da war ich aber dann nicht mehr in der aktiven Wehr.



Große Einsätze der letzten Jahre

Großbrand in der Südstärke im November 2004



Erst 24 Stunden nach dem Feuer bei der Südstärke konnten die letzten Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr Schrobenuhausen abrücken. Die Ehrenamtlichen hatten wieder einmal alles getan, um die Flammen in den Griff zu bekommen. Benachbarte Häuser wurden erfolgreich vor einem Übergreifen der Flammen geschützt.

Fotos (2): Pelley

Feuerwehren verhinderten Schlimmeres

Südstärke: Brandursache gestern immer noch unklar / Schaden sogar bei zwei Millionen

Schrobenuhausen (mpy) Gestern Nachmittag, bald 24 Stunden nach dem großen Feuer bei der Südstärke, züngelten noch immer Flammen aus der Asche der riesigen Lagerhalle, die am Mittwoch abgebrannt war. Mehr als einen Kilometer weit waren die Flammen zu sehen gewesen. Und noch immer hielt die Feuerwehr Wache; einige der Ehrenamtlichen waren die ganze Nacht im Einsatz, andere hatten inzwischen die Möglichkeit, sich für zwei Stunden hinzulegen.

Es war das zweite Mal, dass die Südstärke von einem Großfeuer betroffen war. Doch damals, am 15. Januar 1996 war es noch schlimmer: damals hatte nicht nur eine Lagerhalle, sondern die gesamte Produktionsanlage gebrannt.

Wie das Feuer in der 3000 Quadratmeter großen Halle, in der modifizierte Kartoffelstärke aus- und geliefert wurde, geplatzt war, ausbrechen konnte, stand auch gestern noch nicht fest. Da Brandstiftung nicht vorläufig ausgeschlossen werden kann, er-

mittelte die Kriminalpolizei Ingolstadt. Der Sachschaden wird mittlerweile insgesamt auf zwei Millionen Euro beziffert. Die benachbarten Anwesen im Nordosten der Stadt blieben aufgrund des beherrschten Eingreifens der Rettungskräfte verschont. Pundertig in gewissem Umfang konnten sie aber auch nicht verhindern.

Bei der Südstärke ist man vor allem froh, dass keine Menschen zu Schaden kamen. Und: Soweit wir es den Verträgen entnehmen konnten, dürfte alles versichert

gewesen sein", sagte Geschäftsführer Richard Lenk gestern am Rande einer Aufsichtsratssitzung. Lieferengpässe im geringen Umfang bei einigen Spezialprodukten schließt Lenk nicht aus, ansonsten werde der Verlust zu verkraften sein. Die Südstärke produziert im Jahr 140.000 Tonnen Stärke; in der Halle an der Handfröste waren 1200 Tonnen gelagert.

Für die Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr, Rotes Kreuz und Technischen Hilfswerk war der Hallenbrand Stress pur. Der dritte Einsatz in drei Tagen nach dem Garagenbrand in Schrobenuhausen und dem Absaugturm in Bräunlich. Bei den Löscharbeiten waren sämtliche verfügbaren Feuerwehren des Landkreises und des THW im Einsatz. Nach gut einer Stunde war der Brand vollständig unter Kontrolle. Den beiden bei der Brandbekämpfung leicht verletzten Feuerwehrleuten geht es den Umständen entsprechend gut. „Einer hat leichte Verbrennungen, der andere ist ziemlich heftig umgекnickt, ein Bänderriß ist nicht ausgeschlossen“, sagte der Schrobenuhauser Feuerwehrkommandant Manfred Irrenhauser-Kress gestern nach der langen Nacht müde und abgekämpft. Der Einsatz, sagte er, sei sehr gut gelaufen. Die Polizei allerdings hatte sehr wohl Kritik anzubringen: Schaulustige hätten die Rettungsarbeiten Anfangs teilweise erheblich behindert.



Momente des Schreckens: Knallend und krachend brach die riesige Lagerhalle an der Handfröste am Mittwochabend im Feuer in sich zusammen.



Dacheinsturz beim Discounter KIK im Juni 2016



Dacheinsturz: Ursache unklar

Schrobenhausen (DK) Noch keine Klarheit gibt es über die Gründe, die am Donnerstagabend gegen 18.45 Uhr zum Einsturz des Daches eines Modemarktes im Schrobenhausener Stadtteil Mühlried geführt haben. Die Ingolstädter Kriminalpolizei hat am Freitag die Ermittlungen aufgenommen. Die eingeschalteten Gutachter werden einem Polizeisprecher zufolge einige Zeit brauchen, um die Ursache zu finden. Den entstandenen Schaden schätzt die Polizei auf voraussichtlich 750.000 Euro. Klar ist, dass sich keine Vermisste Person mehr in einsturzgefährdeten Gebäude befand. Die Suche nach einer etwa 18-jährigen Frau wurde in der Nacht zum Freitag eingestellt. **Seite 25**



Durch die Wand des benachbarten Getränkemarktes in Mühlried gelangten die Rettungskräfte Freitagabend in den eingestürzten Modemarkt. Anders als befürchtet fanden sie niemand unter den Trümmern. Foto: M. Scheik

Am Ende einer langen Nacht

Einsturz des Modemarkt-Dachs in Mühlried: Zum Glück war niemand mehr drin – Ursachenforschung beginnt



Von Jürgen Spindler

Mühlried (SZ) Entwarnung: Die vermisste junge Frau ist nicht in den Trümmern des Mühlrieder Modemarktes gefunden worden, dessen Dach am Donnerstagabend einstürzte. In der Nacht zum Freitag wurde der Einsatz der Rettungskräfte um 1.29 Uhr beendet. Wie Nacht sind 760.000 Euro Schaden und die Frage nach der Unfallursache.

Den Rettungskräften ist die Freischaltung vorzumerken. Um 1.17 Uhr in der Nacht zum Freitag trafen sich die Verantwortlichen in dem roten Zelt, das es für die Untersuchungen aufgebaut ist. Zuvor Minuten später alarmierte einige ihre Vorgesetzten, die ersten Anweisungen für den Abmarsch der noch verbliebenen rund 120 Rettungskräfte wurden gegeben.

Schrobenhausens Polizeichef Klaus Reitzler erklärt das Einsatz für beendet. Damit wird auch die Suche nach einer etwa 18-jährigen Frau mit blondem Haar abgebrochen, die am Donnerstagabend kurz bevor das Dach des Modemarktes in den Rinderhofer Breite gegen 18.45 Uhr herunterkam, gesehen wurde. Nach menschlichem Ermessen ist keine Person mehr in dem Gebäude, sagt Reitzler. Der Polizei liegen auch keine Vermisstenanzeigen vor, was Reitzler als weiteres Indiz dafür wertet, dass sich die etwa 18-jährige Vermisste als das Dach einstürzte nicht mehr im Gebäude befunden hat. Seit Stunden haben insgesamt fast 170 Helfer der Feuerwehren und des Technischen Hilfswerks versucht, die eingestürzte Dach dort abzutragen, wo vorher ein Polizeibeamter eine selbstständige Wärmequelle ausgesucht hat. Wiederholte Überfälle kamen immer zu dem gleichen Ergebnis: Einsatzleiter Josef Kettner gab gegen 0.30 Uhr ei-

nen neuen Befehl: Die Wand vom zwischen abgetrennten Getränkemarkt direkt neben dem eingestürzten Modemarkt soll durchbrochen werden. Die Helfer des THW haben schon ein Loch gebohrt und mit einer Kettensäge auf die Klüftungsbinder, die die Last des Daches nach unten tragen, geschlagen. „Hier ist ein großes Loch in der Wand gebohrt.“

Die beiden Suchhunde des DRK und des Arbeiter-Samariter-Bundes werden stündig geschickt in die Trümmern des 2002 und 2003 gebauten Gebäudes. Es ist markenähnlicher als im Getränkemarkt. Die Anspannung aller Helfer ist deutlich zu spüren. Die Hunde kehren zu sich eine anzuwachen. Wie schon zweimal zuvor, ist auch das wieder ein Zeichen dafür, dass keine Person im Gebäude sein muss. THW-Helfer kletterten durch das Loch und setzten sich dort auf, wo die Wärmehülle ausmessen werden. Nur so lässt sich die Ursache für das eingestürzte Dach genau klären, so Reitzler.

Bis die Unfallursache geklärt ist, wird es nach Worten von Peter Gröner, Sprecher des Polizeipräsidiums Oberbayern Nord, noch einige Zeit dauern. Wir müssen alle Geduld haben. Teilweise von Hand mussten die Trümmern einzeln abgetragen und genau unter der Lupe genommen werden. Nur so lässt sich die Ursache für das eingestürzte Dach genau klären, so Gröner.

KOMMENTAR

Sie haben nichts dem Zufall überlassen, die gut 170 Einsatzkräfte, die nach dem Dacheinsturz des Modemarktes in der Rinderhofer Breite zusammenkamen. Unglücklich, was da alles aufgetrieben wurde. Und wie schnell! Vor nicht anzu-schätzen var, dass eine junge Frau verschwinde in den Trümmern lag, standen binnen kürzester Zeit die Rettungskräfte auf dem Gelände. Feuerwehren, DRK, THW taten das Menschenmögliche, um im Fall des Falls helfen zu können. Am Ende stand die Ent-



warnung – niemand mehr drin. Glück im Unglück am Ende einer Katastrophe, die auch ganz anders hätte enden können. Aber was für eine starke Botschaft an die Menschen im Schrobenhausener Land: Wenn wirklich einmal etwas schiefgeht, dann sind sofort Daten- und helfende Hände da. Dann wird alles Erdbeben in der Umgebung gestoppt, um Betroffenen zu helfen. Das war ein beeindruckender Einsatz aller Beteiligten. Hoffen wir trotzdem, dass so etwas nicht so bald wieder nötig werden wird. **Matthias Perry**



Großes Bauteil: Drei Kranwagen und die Drehleiter wurden für die Suche nach einer Vermissten in der Rinderhofer Breite in Mühlried eingesetzt. Das zerstörte Dach, das lediglich noch auf den Balkenbündeln des Modemarktes lag, sollte abgetragen werden. Die Helfer bahnten sich ihren Weg in den Modemarkt durch ein Loch in der Wand des benachbarten Getränkemarktes. Die Gutachter, die die Krippe am Freitag bestellte, benutzten eine Flugdrone für eine Erkundung des Unglücksortes.



"Schneekatastrophe" in Inzell im Januar 2019

LOKALES

SCHROBENHAUSEN

Nr. 11, Montag, 14. Januar 2019 21



Warten auf die Rückkehr: Im Mühlrieder Gerdenhaus erwarten die Feuerwehrleute und Angehörige gestern ihre in Traunstein eingekerkerten Kameraden zurück. Doch die kamen nicht, weil der Heli-Prozess verlängert wurde. Daran machten die Dreharbeiten einen spontanen Foto mit einem aufmunternden Spruch für die fleißigen Schneeschaufler. Foto: Feuerwehr Mührlried

Schaukeln im Tiefschnee

Seit Freitagmittag sind vier Schützen und zwölf weitere Schützenhauser Kräfte der Stützpunktfeuerwehr der Stadt zusammen mit weiteren mehr als 100 Einsatzkräften des Hilfsbundes aus den Landkreisen Neuburg-Schrobenhausen und Traunstein gefahren, um nach Traunstein zu fahren, um die Schützenhauser Kräfte zu unterstützen. Seitdem heißt der Betrieb für die Helfer aus Schützenhausen: Schneekatastrophe.

Feuer löschen können sie, Sandsackwälle bei Hochwasser aufbauen und Menschen in Not bergen ebenfalls – nun beweisen die Schützenhauser und Mühlrieder Feuerwehrleute auch, dass sie beim Schneeschaufler gut sind. Die beiden Feuerwehren haben insgesamt 15 ihrer Kräfte zum Schneearbeit nach Traunstein abkommandiert.

Von Jürgen Spindler



Fast mannsloch liegt die Schneedecke über dem Gebäude in Inzell, die die Schützenhauser und Mühlrieder Feuerwehrleute freimachen wollten. Mit Sägen werden teilweise große Blöcke (unten) aus der Schneedecke herausgehoben. Die Unterbringung der Traunsteiner Bundeswehr-Lieferung ist noch besonders kompliziert. Foto: Inzell



„Das ist schon ein Abenteuer“, sagt Fabian Kreis. Er steht gerade auf einem Hohlweg und schaut Kellern, die er gerade – toll von Zufolge – schaufeln auf den Gipfel. Und der Gipfel ist, umgeben. Und der Gipfel ist in 1000 Metern über dem Meeresspiegel. Und der Gipfel ist in 1000 Metern über dem Meeresspiegel. Und der Gipfel ist in 1000 Metern über dem Meeresspiegel.

„Das ist schon ein Abenteuer“, sagt Fabian Kreis. Er steht gerade auf einem Hohlweg und schaut Kellern, die er gerade – toll von Zufolge – schaufeln auf den Gipfel. Und der Gipfel ist, umgeben. Und der Gipfel ist in 1000 Metern über dem Meeresspiegel. Und der Gipfel ist in 1000 Metern über dem Meeresspiegel.

„Das ist schon ein Abenteuer“, sagt Fabian Kreis. Er steht gerade auf einem Hohlweg und schaut Kellern, die er gerade – toll von Zufolge – schaufeln auf den Gipfel. Und der Gipfel ist, umgeben. Und der Gipfel ist in 1000 Metern über dem Meeresspiegel. Und der Gipfel ist in 1000 Metern über dem Meeresspiegel.

„Das ist schon ein Abenteuer“, sagt Fabian Kreis. Er steht gerade auf einem Hohlweg und schaut Kellern, die er gerade – toll von Zufolge – schaufeln auf den Gipfel. Und der Gipfel ist, umgeben. Und der Gipfel ist in 1000 Metern über dem Meeresspiegel. Und der Gipfel ist in 1000 Metern über dem Meeresspiegel.

„Das ist schon ein Abenteuer“, sagt Fabian Kreis. Er steht gerade auf einem Hohlweg und schaut Kellern, die er gerade – toll von Zufolge – schaufeln auf den Gipfel. Und der Gipfel ist, umgeben. Und der Gipfel ist in 1000 Metern über dem Meeresspiegel. Und der Gipfel ist in 1000 Metern über dem Meeresspiegel.

weine, meckere Bekleidung mitbringen. Vielleicht haben die Kameraden dabei ja auch ein wenig zum Essen eingepackt. Denn auch die haben Kreis und Co. aus der offiziellen Versorgung. Und die haben gute Erfahrungen gemacht. „Der gilt es“, sagt Kreis, „der weiß, was man tun muss.“ Und der weiß, was man tun muss. Und der weiß, was man tun muss.

„Das ist schon ein Abenteuer“, sagt Fabian Kreis. Er steht gerade auf einem Hohlweg und schaut Kellern, die er gerade – toll von Zufolge – schaufeln auf den Gipfel. Und der Gipfel ist, umgeben. Und der Gipfel ist in 1000 Metern über dem Meeresspiegel. Und der Gipfel ist in 1000 Metern über dem Meeresspiegel.

„Das ist schon ein Abenteuer“, sagt Fabian Kreis. Er steht gerade auf einem Hohlweg und schaut Kellern, die er gerade – toll von Zufolge – schaufeln auf den Gipfel. Und der Gipfel ist, umgeben. Und der Gipfel ist in 1000 Metern über dem Meeresspiegel. Und der Gipfel ist in 1000 Metern über dem Meeresspiegel.



Großbrand auf dem Rinderhof im Oktober 2020

Hoher Schaden nach Großbrand

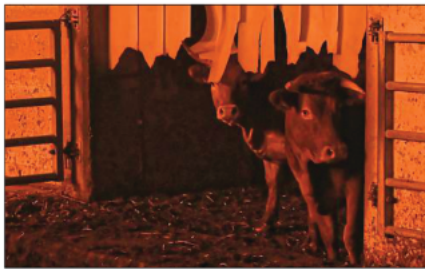
Schrobenhausen – Rote Flammen brennen sich in den dunklen Himmel. Beleuchten die dichte Rauchwolke, die über dem Rinderhof steht. Blaulich-ter durchzucken die Nacht rund um die Stadt und Ställe, vervielfacht von Löschwasserspritzern im zunehmend aufgeweichten Hof. Schwere Stiefel zertrampeln die Spiegelungen, hektische Stimmen schreien gegen heulende Sirenen an. Auf der Rückseite des Gebäudes stehen drei Rinder am Eingang zu ihrem Stall, starren gebannt in das Flammeninferno. Keine 30 Meter vor ihnen prasselt Dachziegel wie Hagelkörner in den Schlamm.

An die 130 Feuerwehrleute kämpfen gegen die Flammen. Schrobenhausen, Mühlried, Aresing, Edelhausen, Hörzhausen und Karlshuld ist auf ihrer Einsatzkleidung zu lesen. Sie verlegen Schläuche, die Versorgung mit Löschwasser ist ein großes Problem. Es gibt einen Hydranten mit Sticheleitung, dazu einen Löschbrunnen – und einen Löschteich. Nur, dass der rund 800 Meter weit weg ist. Normal seien bis zu 550 Meter, sagt Robert Ottling, stellvertretender Kommandant aus Schrobenhausen. Bei weiteren Strecken muss noch eine Pumpe eingebaut werden. Zwei Leitungen bauen die Feuerwehrleute zum recht eingewachsenen Löschteich, der erst freigeschnitten werden muss. Dann schaltet das Bayernwerk den Strom für die Gebäude direkt im Brandbereich ab, damit läuft auch die Pumpe nicht mehr. Schnell finden die Einsatzkräfte auch hierfür eine Lösung. „Die Zusammenarbeit ist bestens gelaufen“, freut sich Einsatzleiter Ralf Schillingmann. Tiere sind keine in Gefahr – und auch Menschen werden bei dem Feuer nicht verletzt. Der Rettungsdienst, der mit zwei Wagen vor Ort ist, wird nicht gebraucht.

Von einer Drehleiter aus kämpfen mehrere Männer mit dem Wasser gegen die Flammen an, die auf die Nebengebäude

Lichterloh gebrannt haben Teile des Schrobenhausener Rinderhofs in der Nacht auf Freitag. Rund 130 Feuerwehrleute verschiedener Wehren kämpften gemeinsam gegen die Flammen. Die Nachlöscharbeiten dauerten noch bis in die Mittagstunden. Verletzt wurden weder Menschen noch Tiere. Der Schaden liegt im siebenstelligen Bereich. Die Kriminalpolizei ermittelt.

Von Isabel Ammer



Zuschauer aus sicherer Entfernung: Die Rinder im Fouderscheln.

überzugreifen drohen. Diese zu halten, darauf konzentrieren sich die Bemühungen, denn die Halle brennt längst lichterloh. Teile der Balken am linken Dachstuhl glimmen bereits. Flammen züngeln hoch. „Das war kurz vor knapp“, sagt Schillingmann im Nachhinein, als er am nächsten Morgen auf die qualmenden Trümmer der Halle blickt. Doch die beiden Nachbargebäude, die direkt mit dem brennenden Trakt verbunden waren, stehen noch. Nur an den Seiten sind sie etwas verkohlt.

Es kracht, rumpelt, poltert. Plötzlich: Eine Explosion, eine Stichflamme, ein Baum brennt

wie Zunder, eine riesige Fackel in der Nacht. Ein Ollav ist den Flammen zum Opfer gefallen. Eines der Hauptprobleme bei großen Objekten, wie Schillingmann sagt. Man bekomme oft erst relativ spät Infos, was sich im Gebäude befindet. In diesem Fall gibt es auch noch einen Gastank, Gasflaschen, einen 3000-Liter-Dieseltank. Doch mit vollem Einsatz können die Feuerwehrleute das Übergreifen in diese Richtungen verhindern.

Aufgrund der Bauart ist es fast ein Wunder, dass sie stehen geblieben sind“, beurteilt Ottling.

Um kurz vor halb neun abends seien sie alarmiert wor-

den, erzählt Kreisbrandinspektor Andreas Stark. „Und es war schon ein Vollbrand, wie wir hergekommen sind.“ Irt scheint das Feuer durch die Fensterhöhlen, leckt nach den Einsatzkräften. Das Gerippe eines Traktors zeichnet sich schwarz auf orange darin ab. Zwei Schlepper, Anhänger, eine Werkstatt, Holz-Saaggut, dazu Heu und Stroh. All das brennt da vor den Augen von Rinderhof-Pächter Max Kalnz nieder. Dazu die Ernte von 25 Hektar Erbsen. Er selbst wohnt nicht am Hof, wird übers Handy von dem Feuer unterrichtet. „Ich habe nicht gewusst, welche Gebäude brennen“, erzählt er. Seine größte Angst: die Tiere. 33

Am Ende liegt alles friedlich in Trümmern. Die Feuerwehrleute verlassen nach zwölf Stunden und mehr im Dauereinsatz den Rinderhof. Nun ist die Kriminalpolizei an der Reihe. Der entstandene Schaden liegt im siebenstelligen Bereich, ist hier zu erfahren. „Die Brandursache ist bislang völlig unklar“. Zwei mit der Wagnus blicken aus dem Stall um ein Loch in Richtung der Trümmer, aus denen sich aufgeweichte Erbsen in Schmutzpfützen ergießen. Auch die Rinder hatten eine kurze Nacht. 32

Ein Video finden Sie auf www.donaukurier.de/video



Die Nachlöscharbeiten dauerten noch bis Freitagmittag. Gerade in Heu und Stroh hatten sich die Glutnester, von der Halle blieb nur ein Gerippe stehen.



Flammeninferno in der Högenau im September 2023



Halle in der Högenau brennt komplett nieder

Löschwasserknappheit und Gaffer erschweren die Arbeit der Feuerwehren

Von Bernd Hofmann

Högenau – Der Brand einer landwirtschaftlichen Halle auf einem Spargelhof in der Högenau hat am frühen Sonntagabend zahlreiche Feuerwehrleute aus dem Schorbenhausener Land und darüber hinaus vor eine Herausforderung gestellt. Die meisten von ihnen waren immer wieder zur Untätigkeit verdammt und klagten: „Wir haben kein Wasser.“ Dennoch bekamen sie das Feuer unter Kontrolle und konnten das Übergreifen auf benachbarte Gebäude wie ein Wohnhaus oder die bekannte, kleine Hofkapelle verhindern.

Gegen 17 Uhr gingen in Schorbenhausen und umliegenden Gemeinden die Sirenen. Ausgerechnet zu dem Zeitpunkt mussten die Feuerwehren ausrücken, als die aus der Stadt herausführenden Straßen wegen des Endes der gut besuchten Dult sowieso schon stark befahren waren. Weil die dicschwarze Rauchsäule über Kilometer zu sehen war, blieben viele Autofahrer stehen, um Fotos zu schießen. Das behinderte die Einsatzfahrzeuge.

In der Högenau angekommen das nächste Problem: Um die komplett in Brand stehende Halle zu löschen, stand nicht genug Wasser zur Verfügung, weil die Versorgungsleitung der Högenau zu schwach ist. Größer dimensionieren habe



Ein Raub der Flammen wurde gestern Abend diese landwirtschaftliche Lagerhalle in der Högenau. Weil das Löschwasser knapp war, wurde sogar ein Flughafenlöschfahrzeug aus Manching angefordert, das über einen riesigen Tank verfügt (unten).

Foto: M. Schalk



man sie nicht können, erklärte Bürgermeister Harald Reisner, der mit dem Fahrrad zur Unglücksstelle gekommen war, weil sonst die Gefahr einer Legionellenverseuchung bestehen würde.

Also wurde eine Leitung zu einem rund einen Kilometer entfernten Weiher gelegt. Und alle greifbaren wasserführenden Fahrzeuge zwischen Aresing und Karlshuld wurden in einen Pendelverkehr geschickt. Sie holten Wasser auf dem nahen BayWa-Gelände. Die Staatsstraße war dafür inzwischen abgesperrt worden. Und dann, gegen 17.45 Uhr, rückte sogar das riesige Flughafenlöschfahrzeug von Airbus in Manching an, um zu helfen.

Zur Brandursache gab es gestern Abend noch keine Informationen. Menschen seien durch den Brand nicht zu schaden gekommen, hieß es vonseiten der Einsatzkräfte – neben den Feuerwehren waren auch die Polizei und, für den Fall der Fälle, das BRK in die Högenau geeilt. Für den schwarzen Rauch hatten offenbar unter anderem Spargelfolien und Reifen gesorgt, die in der völlig abgebrannten Halle gelagert waren. Der Schaden dürfte, grob geschätzt, in sechsstelliger Höhe liegen.

Die Kriminalpolizei Ingolstadt hat die Ermittlungen übernommen. Sie erhofft sich von einer Brandortbegehung neue Erkenntnisse. SZ



Jahrhunderthochwasser in Schrobenhausen im Juni 2024

LOKALES
176 JAHRE SCHROBENHAUSENER ZEITUNG
Nr. 126, Montag, 3. Juni 2024 15

Die Schule fällt aus

Schrobenhausen/Hohenwart Wegen des Hochwassers fällt in einigen Schulen der Unterricht aus. Das Landratsamt Nördlich-Schrobenhausen teilt mit, dass an diesem Montag und Dienstag an folgenden Schulen der Präsenzunterricht ausfällt: Gymnasium Schrobenhausen, Maria-Ward-Realschule, Franz-von-Lorch-Schule, Regens-Wagner-Berufsschule, Franziska-Umlauf-Gewerkschule, Grundschule Mühlried und Michael-Sommer-Mittelschule.

Auch die Gemeinde Hohenwart teilt mit, dass wegen des drohenden Hochwassers einigten der beiden vorgangenen Tagen ein sicherer Weg in die Kinderkrippe, in den Kindergarten sowie in die Grund- und Mittelschule Hohenwart nicht gesichert werden könne. Auch diese Einrichtungen schließen an diesem Montag geschlossen. Die Leitungen versuchen Nachgruppen einzurichten, heißt es weiter.

SZ

Ein neues Jahrhunderthochwasser

Aus dem See ragt noch eine Überflutung. Zuckende in im Wasser. Der Rasthof von Schrobenhausen versinken in den Fluten. Vom Rasthof-Kreis aus strömen Wasserströme in die Altstadt. Vier jezt noch dörren past, hat keine Chance, das Auto wieder rauszukommen.

Es ist Sonntag 23.30 Uhr. Der Paar-Pegel hat die 3,5-Meter geknackt. Damit liegt er deutlich über dem „hundertjährigen Hochwasser“. Es ist der höchste je in Schrobenhausen gemessene Wert. Und der Schwellenwert wird eine einige Stunden später mit 3,83 Metern erreicht sein – bei einem Abfluss über 100 Kubikmetern pro Sekunde. Zum Vergleich: Der ehemalige Höchstwert von 2. Juni 2013 lag bei 3,48 Metern und einem Abfluss von 68 Kubikmetern. Der Begriff Jahrhunderthochwasser wird also in dieser Nacht häufig fast ganz neu geschrieben.

Ein großer Radfahrer bahnt sich seinen Weg vom Stadtplatz aus durchs Wasser. Auf seiner Schulter stehen auch Kleinkinder. Plötzlich holt sie das Wasser umschlossen. So geht es vielen. Auch die kleinen Umkleenissen.

Diese Sintflut hat alle historischen Höchstwerte geknackt. Das Hochwasser am Wochenende hat Schrobenhausen ganz besonders schwer getroffen. Hunderte Helfer versuchen, das Schlimmste zu verhindern, evakuierten Menschen und schichteten Sandsäcke auf. Eine 43-jährige Frau wird vermisst.

Von Ingrid Bremer

Die Schule fällt aus

Schrobenhausen/Hohenwart Wegen des Hochwassers fällt in einigen Schulen der Unterricht aus. Das Landratsamt Nördlich-Schrobenhausen teilt mit, dass an diesem Montag und Dienstag an folgenden Schulen der Präsenzunterricht ausfällt: Gymnasium Schrobenhausen, Maria-Ward-Realschule, Franz-von-Lorch-Schule, Regens-Wagner-Berufsschule, Franziska-Umlauf-Gewerkschule, Grundschule Mühlried und Michael-Sommer-Mittelschule.

Auch die Gemeinde Hohenwart teilt mit, dass wegen des drohenden Hochwassers einigten der beiden vorgangenen Tagen ein sicherer Weg in die Kinderkrippe, in den Kindergarten sowie in die Grund- und Mittelschule Hohenwart nicht gesichert werden könne. Auch diese Einrichtungen schließen an diesem Montag geschlossen. Die Leitungen versuchen Nachgruppen einzurichten, heißt es weiter.

SZ

Helfer in der Pflege gesucht

Schrobenhausen – Alle Bewohner des Altenheims St. Georg sind wegen des Hochwassers in andere Einrichtungen transportiert worden. Dort genützt sich allerdings die Personalabnahme schwierig, weil das Landratsamt nur Geräte bei den Pflegeheimen bestellbar ist. Die Pflegekräfte bestellbar sind, da auch einige Mitarbeiter selbst vom Hochwasser betroffen sind. Das Landratsamt bittet daher um Unterstützung von freiwilligen Helfern mit Kenntnissen im Bereich Pflege. Das vom Landratsamt eingerichtete Bürgerbüro ist unter 093821 57-110 erreichbar. Dort gibt es auch weitere Informationen zu den Hochwasserereignissen.

SZ

Wasser nicht abpumpen

Schrobenhausen – Die örtlichen Feuerkräfte weisen eindringlich daraufhin, dass betroffene Bewohner in Schrobenhausen Stadtgebiet nicht eigenmächtig das Wasser aus ihren Häusern abpumpen sollen. Das teilt das Landratsamt mit. Wegen des hohen Grund-

Hunderte Rettungskräfte und Freiwillige arbeiten zwei Tage durch, um das Schlimmste zu verhindern. Auch Taucher waren im Einsatz.

Foto: M. Schulz



Fahrzeuge der Vergangenheit



Ford Transit TSF
Florian Mühlried 44/1
(war das erste Auto der Mühlrieder Wehr)
1967 - 1990



VW Bus MZF
Florian Mühlried 11/1
1999 - 2014



Mercedes TSF Ziegler
Florian Mühlried 44/1
1990 - 2018



TSA Anhänger mit Pumpe und Löschgerätschaften

Der "Wöhr-Anhänger"

Hier bei einer Schauübung in der "Gmoagruam" bei der Fahnenweihe im Jahre 1961

Die erste Pumpe

Dieses historische Stück war die erste Pumpe der Mühlrieder Wehr.

Sie wurde im Jahr 1877 angeschafft und wird, ohne Reifen, noch im Gerätehaus aufbewahrt.

Sie wurde per Hand mit Wassereimern befüllt (z.B. durch Eimerketten vom Fluss). Durch die Pumpe wurde Druck aufgebaut, dadurch hatte man eine größere Wurfweite des Wassers.



Original-Reifen zu beschädigt, wurden mit OpenAI (ChatGPT) hinzugefügt

Unsere Fahrzeuge

Florian Mühlried 46/1

Besatzung 5 + 1

Fahrgestell Iveco mit Magirus Aufbau

TSF-W mit 800L Löschwassertankvolumen

4x Pressluftatmer

seit 2018



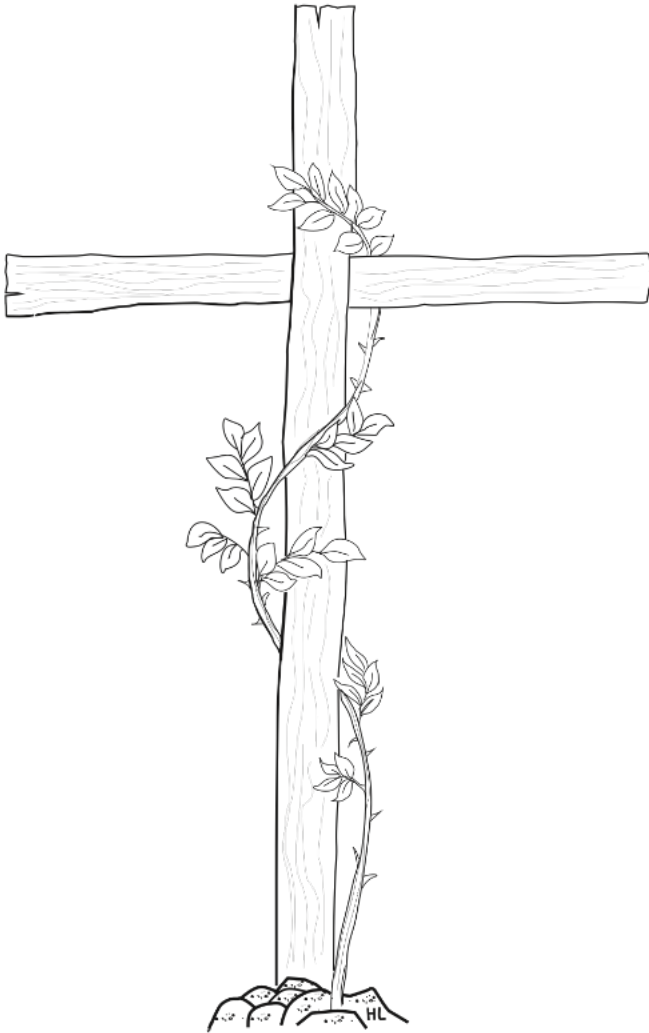
Florian Mühlried 14/1

Besatzung 7 + 1

Fahrgestell Ford Transit mit Compoint Ausbau

Zweck: Vorwiegend zum Mannschafts- und Gerätetransport, Zugfahrzeug MZA
seit 2014





*Zum
ehrenden Gedenken
an die
verstorbenen Kameraden*

*Ihrem Wirken
zum Wohle
der Allgemeinheit
gilt unser
aufrichtiger Dank*

Unterstützer unseres Gründungsfestes

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer und Sponsoren, die uns mit ihrer großzügigen Spende zu unserem 150-jährigen Gründungsfest unterstützt haben.

Albert Walter e.K. Inh. Johann Walter St.-Mauritius-Straße 32 86529 Schrobenhausen	Albrecht Steuerberatungs- gesellschaft mbH Rinderhofer Breite 17 86529 Schrobenhausen	Anumar GmbH Haunwöhrer Straße 21 85051 Ingolstadt	AQUARISTIKSHOP MAIR Karlsbader Straße 21 86529 Schrobenhausen
Auto Fasold GmbH Königslachener Weg 7 86529 Schrobenhausen	Autohaus Irmeler Inh. Wehrmann Pöttmeser Straße 16 86529 Schrobenhausen	Backhaus Hackner GmbH Daimlerstraße 11 85080 Gaimersheim	BAUER AG BAUER - Straße 1 86529 Schrobenhausen
Baumpfleger Mutter Anzengruberweg 1 86529 Schrobenhausen	Bauzentrum Schrobenhausen GmbH & Co. KG Rinderhofer Breite 12 86529 Schrobenhausen	Biohof-Horsch-Högenau Högenau 1 86529 Schrobenhausen	Bratfisch GmbH Regensburgerstraße 17 86529 Schrobenhausen
Brauerei Kühbach Großhausener Straße 2 86556 Kühbach	Buchard Elektrotechnik Von-Mergenthal-Straße 7 86571 Langenmosen	Burkhart Obst & Gemüse Lenbachstraße 10 86529 Schrobenhausen	ECHTER Küchen & Elektro GmbH Augsburger Straße 49 86529 Schrobenhausen

EDEKA Micheler Rinderhofer Breite 11 86529 Schrobenhausen	ELECTRONIC-SHOP Wolfgang Ascherl Riederwaldsiedlung 20a 86529 Schrobenhausen	ESAU & HUEBER GmbH Kapellenweg 10 86529 Schrobenhausen	Fahrschule Jan Gellermann Gerolsbacher Straße 15 86529 Schrobenhausen
Festtagsgwand Augsburger Straße 36 86529 Schrobenhausen	Firian Industrieanlagen GmbH Klausnerring 16 85551 Kirchheim b. München	Fotografie RB Alte Dorfstraße 28 86529 Schrobenhausen	Friseurstudio New Style Hairs by Ela Am Kellerberg 15b 86529 Schrobenhausen
Fröhlich GmbH Am Bach 8 86579 Waidhofen	Garten- & Landschaftsbau Tanzer Grimmweg 4 86529 Schrobenhausen	Getränke Fuchsbauer Berliner Straße 3 86529 Schrobenhausen	GFA Gesellschaft für Anlagenbau mbH Schatzbogen 86 81829 München
Gigler GmbH Gollingkreuter Weg 13 86529 Schrobenhausen	Grünert Zaunbau GmbH Rainerau 2 86529 Schrobenhausen	Herbert's Fahrschule Regensburger Straße 19 86529 Schrobenhausen	Hille-Pfaffenzeller GmbH Burgstraße 8 86571 Langenmosen

Hoffmann & Partner Immobilien Andreas Hoffmann Lenbachstraße 23 86529 Schrobenhausen	Hupfauf Druck Daniel Hupfauf Blumenstraße 3 86529 Schrobenhausen	IBS Planungen GmbH Altenfurter Straße 56 86529 Schrobenhausen	Inductron Inductive Electronic Components GmbH Sandhof 12 86529 Schrobenhausen
Kapfer Heizungsbau GmbH Rinderhofer Breite 8a 86529 Schrobenhausen	Stefan Knöferl - Rinderhof Rinderhof 1 86529 Schrobenhausen	Landtechnik Arnold Schloßstraße 4 86554 Pöttmes	Leinfelder'sche Forstverwaltung eG&R Gut Weil 1 86529 Schrobenhausen
FRANZ MEHNER GMBH Zimmerei-Holzhandel- Dachdeckerei Gewerbestraße 6 86571 Langenmosen	Malermeisterbetrieb Göpfert Rudolf-Diesel-Straße 7 86529 Schrobenhausen	Marcacelli Textilveredelung &Werbetechnik Schrobenhausen Lenbachstraße 3 86529 Schrobenhausen	Marien-Apotheke Lenbachstraße 13 86529 Schrobenhausen
Medizin im Multipark Georg-Alber-Straße 21 86529 Schrobenhausen	Metzgerei Uwe Sauer St.-Peter-Straße 8 86529 Sandizell	Minimax GmbH Marsstraße 5 85609 Aschheim	Thomas Mutter - Landschaftsarchitekt Riederhüttenweg 16 86529 Schrobenhausen

Mayr Metall GmbH Strobenrieder Straße 83 86579 Diepoltshofen	Noisehausen GbR Eichendorffstraße 5 86529 Schrobenhausen	Paartal-Energie GmbH Lenbachplatz 18 86529 Schrobenhausen	Pascal Stelzer & Manuel Stelzmüller GbR STS Fahrzeugtechnik Westerbacherweg 5 86529 Schrobenhausen
PETER Objektmanagement GmbH Lenbachstraße 33 86529 Schrobenhausen	Rathaus Apotheke Lenbachplatz 17 86529 Schrobenhausen	Reichel Elektroanlagen GmbH Carl-Poellath-Straße 29 86529 Schrobenhausen	Reise Studio Manuela Geisberger Hippergasse 6 86529 Schrobenhausen
Reisebüro Urlaubstraum Freifrau-von-Moreau-Str.5 86529 Schrobenhausen	Ring Apotheke Lenbachstraße 2 86529 Schrobenhausen	Rita's Haar-Ecke Griesweg 22 86529 Schrobenhausen	RKR-Wenger Am Hang 4 86579 Waidhofen
Ruf IT GmbH Königslachener Weg 40 86529 Schrobenhausen	"Studio Fön-X" Rebecca Jäger Regensburgerstraße 35 86529 Schrobenhausen	Firma Schleipfer GmbH Altenfurter Straße 11 86529 Schrobenhausen	Salzträume SALZGROTTE In der Birks 12 86529 Schrobenhausen

SAUER KFZ-Lackier-GmbH Am Weiher 3 86529 Schrobenhausen	Schäffler Transport GmbH Lohweg 3 86565 Gachenbach	Schreinerei Tim Messerer Strobenrieder Straße 97A 86579 Waidhofen	Schrobenhausener Bank eG Lenbachstraße 27 86529 Schrobenhausen
Siegfried Reitberger Ulmenweg 76 86529 Schrobenhausen	SIEGL Gartengestaltung GmbH In der Scherau 4 86529 Schrobenhausen	Sig´s Kneipe Linden Keller Maier und Baumgartner GbR Pfaffenhofener Straße 5 86529 Schrobenhausen	SOB-Zweirad GmbH Rinderhofer Breite 15 86529 Schrobenhausen
Spangler Touristik Schrobenhausen Lenbachplatz 12 86529 Schrobenhausen	Stahlbau Planungsbüro Schlingmann GmbH Richard-Strauss-Straße 4 86529 Schrobenhausen	Stil & Blume Mitterweg 5 86529 Schrobenhausen	Südstärke GmbH An der Südstärke 2 86529 Schrobenhausen
Debeka Servicebüro Regensburger Straße 20 86529 Schrobenhausen	Tierphysiotherapie Hanna Mondel August-Böhm-Straße 6 86529 Schrobenhausen	TROCKENBAU- DACHGESCHOSS- AUSBAU Jürgen Schilling Ulmenweg 31 86529 Schrobenhausen	Georg Euba - Vertrauensmann der HUK-COBURG Richard-Wagner-Straße 4 86529 Schrobenhausen

A. Wöhrl Spezialtiefbau GmbH Robert-Bosch-Straße 1 86558 Hohenwart	Gebrüder Wöhrl Grundbau GmbH Königslachener Weg 36 86529 Schrobenhausen	Wachinger J. GmbH Schrobenhausener Str. 5b 86571 Langenmosen	Wager Uhren & Schmuck Lenbachstraße 9 86529 Schrobenhausen
WERNER KRAUS Raumausstattung Pöttmeser Straße 63 86529 Schrobenhausen	Wintermayr GmbH St. Andreas Reisen Schrobenhausener Str. 11 86571 Langenmosen	Zu Müller's Winkelhausen Römerstraße 9 86571 Langenmosen	Jakob Stief Gasthaus u. Metzgerei e. K. Inh. Martha Stief Aichacher Straße 21 86529 Schrobenhausen
Freie Rednerin Stefanie Landshammer Steingriffer Straße 63a 86529 Schrobenhausen	Spenglerei Heinzlmeier Carl-Poellath-Straße 23 86529 Schrobenhausen	Steinmetzbetrieb Kress Ingolstädter Straße 42 86529 Schrobenhausen	

Für die Restaurierung unserer Vereinsfahne danken wir herzlich der

Raiffeisenbank Schrobenhausener Land eG Schrobenhausener Str. 40 86571 Langenmosen	Sparkasse Altbayern Filiale Mühlried Ingolstädter Straße 40 86529 Schrobenhausen
---	---

Impressum

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Mühlried e.V.

Konzeption:

Sonja Maier

Texte:

Sonja Maier, Patrick Maier, Sebastian Konrad, Mathias Wagle, Martin Boiger, Andreas Leufer, Roland Bäurle, Kaspar Buchhart

Bildquellen/Grafiken:

Roland Bäurle, Kaspar Buchhart, Rebekka Buchhart, Stefan Buchhart, Niklas Kratzer, Andreas Leufer, Helmut Leufer, Manfred Schalk, Dieter Schmidt, Barbara Schmidmaier, Lydia Schmidmaier, Mathias Schmidmaier, Siegfried Schubert, Christoph Specht, Andreas Treutner, Schrobenhausener Zeitung, Stadt Schrobenhausen, Archiv FF Mühlried e.V., OpenAI (ChatGPT)

Druck:

Hupfauf Druck, Schrobenhausen

Quellen und Literatur:

Stadt Schrobenhausen Einwohnermeldeamt; Schrobenhausener Zeitung, Bildarchiv und Daten Freiwillige Feuerwehr Mühlried, Daten aus Festschrift der Freiwilligen Feuerwehr Mühlried zur 125-Jahr-Feier, Stadtarchiv der Stadt Schrobenhausen



Facebook



Instagram



ff-muehlried.de

